

TUM Universitätsstiftung

Talente fördern. Zukunft gestalten.



TUM Universitätsstiftung



05

Begrüßung

07

Gemeinsames Engagement

27

TUM Partners of Excellence

33

Förderprojekte

Unterstützung von aktuellen Projekten der Hochschulentwicklung

TUM University Foundation Fellowships (TUFF)

Deutschlandstipendium

TUM Forschungsstation Friedrich N. Schwarz

TUM Akademiezentrum Raitenhaslach

59

Ihr Engagement

64

Wir sagen Danke!

68

Stiftungskonto und Kontakt

70

Impressum



Liebe Freunde und Förderer der TUM

Eine Universität ist nichts ohne die Menschen, die sie durch ihre Ideen, ihren Wissensdurst und ihren Pioniergeist mit Leben füllen, sowie die verantwortungsbewussten Persönlichkeiten, die Forschungs- und Lehtalente in ihren Ambitionen unterstützen.

Generationen von Studierenden und Forscherpersönlichkeiten wurden zu Botschaftern unserer Universität weltweit. Viele sind über unser Alumni-Netzwerk mit ihrer Alma Mater aktiv verbunden geblieben und unterstützen deren Zukunftsfähigkeit intellektuell und finanziell. Gemeinsam mit sozial verantworteten Unternehmen und Mäzenen bündeln sie ihr Engagement in der TUM Universitätsstiftung, um die TUM in ihren strategischen Anstrengungen und in ihrer gesellschaftlichen Gestaltungskraft zu stärken.

Die TUM Universitätsstiftung öffnet uns neue unternehmerische Handlungsräume. Sie fördert innovative Ansätze einer Hochschulentwicklung, die sich nicht durch fachliche, institutionelle oder gedankliche Grenzen einschränkt. Sie setzt das Signal, dass die TUM das besondere Vertrauen privater und institutioneller Stifterinnen und Stifter genießt, die am eigenen Beispiel erfahren haben, was Wettbewerbsfähigkeit ist und was sie für unser Land bedeutet. Für ihre Förderer eröffnet sie den offenen Austausch von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu den visionären Programmen einer der besten technischen Universitäten Europas, um ihnen die Wirksamkeit ihres Engagements an der TUM erlebbar zu vermitteln. Genau das macht diese Partnerschaft so faszinierend und wertvoll.

Allen, die die TUM Universitätsstiftung bereits unterstützen, danke ich im Namen der TUM sehr herzlich für ihr fortgesetztes Engagement. Sie leisten einen wertvollen Beitrag dazu, dass wir als Hochschulgemeinschaft unsere Aufgaben tatkräftig umsetzen und unsere Ideen verwirklichen können. Wenn Sie noch nicht zu den Unterstützern zählen, möchte ich Sie gerne dafür gewinnen! Werden auch Sie zum sozial verantworteten Vorbild für die nachfolgenden Generationen! Geben wir durch unser finanzielles Engagement ein wenig von den Vorteilen zurück, die uns eine gute Ausbildung gebracht hat! Wir haben erreicht, was unser Leben braucht. Denken wir jetzt an morgen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Thomas F. Hofmann

Präsident der TUM und Vorstands-
vorsitzender der TUM Universitätsstiftung



Gemeinsames Engagement



„Es trägt Früchte –
heute und für zukünftige
Generationen.“

Wolfgang A. Herrmann

Die Stiftungsgründung am 22. Juli 2010
im Bayerischen Hof in München.

Es gibt ein Foto, das am 22. Juli 2010 in München im Bayerischen Hof aufgenommen wurde. Es zeigt einen strahlenden Präsidenten, in dem Moment, in dem er das Gründungsdokument der TUM Universitätsstiftung unterzeichnet. Hinter ihm stehend, ebenso glücklich strahlend, unsere Gründungstifter, die mit einem signifikanten Geldbetrag die Gründung dieser Stiftung ermöglichten.

Ich erinnere mich noch gut an diesen Tag, dem viele Gespräche mit verdienstvollen Alumni, ausgesuchten Unternehmensvertretern und hochrangigen Persönlichkeiten vorausgegangen waren. Sie alle ließen sich davon überzeugen, die TUM bei diesem zukunftsweisenden Projekt zu unterstützen und die TUM Universitätsstiftung auf den Weg zu bringen. Einige Stifter, die auf dem Bild zu sehen sind, sind leider nicht mehr am Leben. Aber das, was sie mit der Gründung unserer Stiftung geleistet haben, bleibt bestehen. Es trägt Früchte – heute und für zukünftige Generationen.

Das Foto hängt heute in meinem Arbeitszimmer. Es erinnert mich an einen der schönsten Momente in meiner langen Amtszeit als Präsident der TUM.

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Wolfgang A. Herrmann**

Präsident Emeritus der TUM
und Vorstand der TUM Universitätsstiftung

Die TUM Universitätsstiftung – Wie alles begann

Spitzenleistung dank breiter Finanzierungsbasis



„Wir müssen mit
der internationalen
Wissenschafts-
entwicklung
Schritt halten.“

Albert Berger

Universitäten, die in der „Spitzenliga spielen“, müssen mit der internationalen Wissenschaftsentwicklung Schritt halten können. Dazu bedarf es sowohl hoch motivierter Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Studierender, die die Forschung vorantreiben, als auch eines professionellen Wissenschaftsmanagements und einer effektiven Organisation. Eine „unternehmerische“ Universität wie die TUM, die ihr Geschick selbst in die Hand nimmt und die ihre Strategie immer wieder neu justiert, braucht auch verstärkt eigenverantwortete Ressourcen. Die Wissenschafts- und Technologieentwicklung gestaltet sich immer dynamischer – das muss auch in der Hochschulentwicklung seine Entsprechung finden. Würden wir uns nur auf die (durchaus sehr beachtliche) staatliche Finanzierung verlassen, wären einige unserer besten Ideen nicht umsetzbar und wir könnten den Anschluss an die Weltspitze verpassen. Mit der Gründung der TUM Universitätsstiftung haben wir 2010 ein starkes Signal gesetzt, die Ressourcen der Zivilgesellschaft aktiv zu nutzen. Damit können wir als TUM unsere Finanzierungsbasis neben den ebenfalls wichtigen staatlichen Mitteln und Forschungskooperationen mit der Wirtschaft weiter diversifizieren. So schaffen wir die besten Voraussetzungen für Bildung und Forschung auf Spitzenniveau, die Entwicklung innovativer Technologien und die fortwährende Stärkung des „unternehmerischen Geistes“ unserer Studierenden.

Albert Berger

Kanzler der TUM und
Vorstand der TUM Universitätsstiftung

Unsere Alumni – eine starke Gemeinschaft

Die Adventskonzerte der TUM in der Philharmonie am Gasteig sind ein Höhepunkt des akademischen Jahres. Jedes Mal aufs Neue ist es eine große Freude für mich als TUM Vizepräsidentin für Internationale Allianzen und Alumni, wenn ich am Nachmittag über 2.000 Gäste begrüßen darf: Alumni verschiedener Generationen und Disziplinen, die oft von weit her anreisen, sind dann vereint mit unseren Erstsemestern und ihren Eltern. Sie alle gehören zu unserer TUM-Familie und feiern miteinander.

Diese Verbundenheit zeigt sich auch am großen Engagement unserer Alumni-Gemeinschaft für die TUM Universitätsstiftung. Jedes Jahr gehen Zigtausende von Spenden unserer Alumni bei der Stiftung ein – was für ein beeindruckendes Zeugnis der Treue und der engen Bindung unserer ehemaligen Studierenden und Promovierenden an ihre Alma Mater. Herzlich gedankt sei ihnen allen für jeden einzelnen Beitrag!

Die Basis jeder Universität sind Menschen, die sie gestalten, fördern und inspirieren. Die Vielfalt und der Zusammenhalt, die Leistungen und das Engagement unserer TUM-Familie garantieren unseren Erfolg. Die TUM Universitätsstiftung ist ein Zeichen dieser lebenslangen Verbundenheit. Wir sind stolz auf die starke Gemeinschaft, die uns trägt.

Prof. Dr. Juliane Winkelmann

Vizepräsidentin für Internationale
Allianzen und Alumni



„Die Basis jeder
Universität sind
Menschen, die sie
gestalten, fördern
und inspirieren.“

Prof. Dr. Juliane Winkelmann

Stiften ist Herzenssache

Die TUM Universitätsstiftung ist für mich eine Herzensangelegenheit. Als Beauftragte des Präsidenten für Fundraising und Stifterin fällt es mir leicht, meine Begeisterung für die TUM Universitätsstiftung denen zu vermitteln, die sich ein Engagement noch überlegen: Mit unserem Beitrag schaffen wir für die TUM neue Freiräume. Diese Freiräume nutzt die TUM, um Menschen die Unterstützung zu geben, die für eine vollständige Entfaltung ihrer Talente erforderlich ist: Ein hochprofessionelles Umfeld zum Lernen und Forschen, ein globales Netzwerk bestehend aus Forschern, Unternehmern und Vertretern des öffentlichen Lebens und ein Stiftungsvermögen, das für die Förderung innovativer Ideen und zukunftsweisender Projekte eingesetzt werden kann. Die ersten 10 Jahre der TUM Universitätsstiftung haben gezeigt, wie erfolgreich die Privatinitiative von Förderern und Mäzenen sein kann. Mein Ziel für die kommenden zehn Jahre ist es daher, Menschen für die weitere nachhaltige Förderung unserer TUM zu gewinnen, das bestehende Netzwerk von engagierten Stiftern weiter zu entwickeln und gemeinsam zukunftssträchtige Projekte umzusetzen.

Dr. Sandra Bogdanovic

Beauftragte des Präsidenten für Fundraising

„Mit unserem Beitrag schaffen wir für die TUM neue Freiräume.“

Dr. Sandra Bogdanovic

„Ich bin vielen inspirierenden Persönlichkeiten begegnet.“

Prof. Dr. Arnulf Melzer



Das Fundraising-Team der TUM im Jahr 2019, v.l.n.r.: Dr. Sandra Bogdanovic, Barbara Egerer, Dr. Frank Frieß, Kerstin Rieder, Sabine Tittel, Carolin Ahrendt, Christoph Reitzle, Gabriele Dieckmann, Prof. Dr. Arnulf Melzer

Der Mensch im Mittelpunkt

Die Begegnung mit Menschen ist immer bereichernd. In meiner nunmehr über 20-jährigen Tätigkeit als Fundraising-Bevollmächtigter der TUM und später auch als Stiftungsratsmitglied unserer TUM Universitätsstiftung bin ich vielen inspirierenden Persönlichkeiten begegnet, die mich in zahllosen Gesprächen mit ihren Erfahrungen und Lebenswegen beeindruckt haben. Das empfinde ich als eine große persönliche Bereicherung. Aber viel wichtiger ist: Mit der Stiftung ist ein Netzwerk entstanden, das der TUM, ihren Wissenschaftlern und Studierenden in vielfältiger Weise Unterstützung gewährt sowie Lebenserfahrungen und Praxiswissen zur Verfügung stellt. Bei der Stiftungsarbeit und auf unseren Veranstaltungen begegnen sich die Menschen aber auch untereinander und tauschen sich aus. Dabei sind viele neue Freundschaften entstanden. So ist es kein Wunder, dass mir mehr als ein Stifter anvertraut hat, wie sehr ihm unsere Stiftung ans Herz gewachsen sei. Was kann es besseres geben als Menschen, die uns durch ihre Großzügigkeit, durch ihre Freundlichkeit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen bereichern? Unsere Stiftung haben sie darüber hinaus mit ihren Spenden außergewöhnlich bereichert! Was soll ich sagen? Wunderbar ist das!

Prof. Dr. Arnulf Melzer

Bevollmächtigter des Präsidenten für Fundraising

Gemeinsam mehr erreichen

In der TUM Universitätsstiftung bündeln Sie Ihre Kräfte gemeinsam mit anderen Persönlichkeiten und Institutionen. Das hat viele Vorteile: Der Stiftungsvorstand weiß, wo Fördergelder an der Universität am wirkungsvollsten eingesetzt werden, um ihre Hebelkraft voll zu entfalten. Große Fördermaßnahmen, die die Möglichkeiten eines Einzelnen übersteigen, können gemeinsam realisiert werden. Gute Projektideen gelangen schnell und unbürokratisch zur Umsetzung. Und nicht zuletzt werden alle formalen Aspekte des Stiftens durch das Stiftungsbüro und die Gremien abgedeckt. Aber es gibt noch einen weiteren, vielleicht entscheidenden Grund, sich gemeinsam zu engagieren: Es macht einfach Spaß.



Stifterkonferenz 2014



Stifterkonferenz 2015



Stifterkonferenz 2015



Stifterkonferenz 2017

Talente treffen

Zur Stifterkonferenz werden auch geförderte Nachwuchstalente eingeladen. Sie berichten, was die Unterstützung durch die TUM Universitätsstiftung für ihr Studium oder ihre wissenschaftliche Arbeit bewirkt hat. Förderer, die über einen eigenen Stiftungsfonds Deutschlandstipendien vergeben, nehmen zudem bei der Festveranstaltung zur Stipendienvergabe teil.

Stifterkonferenz 2018



Stifterkonferenz 2016



Wertschätzung erfahren

Private und institutionelle Stifter werden durch Namenseintrag auf der „Wall of Honour“ im Foyer der TUM sowie auf unserer virtuellen Stifertafel gewürdigt. Selbstverständlich akzeptieren wir auch den Wunsch einiger Stifter, anonym zu bleiben. Über die regelmäßig erscheinenden TUM-Magazine werden Sie ständig über die neuesten Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten.

Stifterkonferenz 2016



Eröffnung des TUM Akademiezentrums
Raitenhaslach 2016

Forschung verstehen

Alle Stifter erhalten ab einer signifikanten Zuwendung zweimal im Jahr die Gelegenheit, mit Spitzenwissenschaftlern an der TUM über deren Forschungsgebiet zu sprechen. Ob es darum geht, den Urknall zu ergründen, die Chancen und Risiken der Digitalisierung zu begreifen, die neuesten Erkenntnisse in der Krebsforschung oder die Mobilität der Zukunft zu entdecken: Hier erhalten Sie Einblicke in die spannendsten Forschungsgebiete der TUM.

Der Stiftungsvorstand begrüßt jedes Jahr die neuen Stifter vor der Ehrentafel im TUM-Foyer, hier bei der Stifterkonferenz 2017.



Führung für Stifter durch das
Kloster Raitenhaslach 2016

„Eliten sind die Träger von Fortschritt und Wohlstand. Spitzenuniversitäten müssen auch finanziell in die Lage versetzt werden, verantwortungsbewusste Eliten in doppeltem Sinne auszubilden. Deshalb unterstütze ich als Absolvent die TUM Universitätsstiftung.“

Dr. Christian Kohlpaintner
Stifter, Alumnus und
Stiftungsratsvorsitzender 2010-2020

„Ich fand immer, dass es besser wäre, das Geld nicht nur für Vergnügungen auszugeben, sondern damit jungen Leuten eine ähnliche Ausbildungschance zu ermöglichen, wie ich sie selbst genossen habe. Die TUM hat in den eigenen Reihen beachtliche Leute ausgebildet und sich zudem die besten internationalen Köpfe geholt. Sie hat aus sich selbst heraus Neues und Erfolgreiches geschaffen. Das imponiert mir mächtig und macht mich stolz.“

Rainer Stellwag
Stifter und Alumnus



„Ich unterstütze die TUM Universitätsstiftung deshalb: Menschen und deren Wissen machen immer häufiger den Mehrwert einer Gesellschaft aus. Die Pflege, Förderung und den Ausbau dieses Wissens möchte ich zielgerichtet unterstützen.“

Johannes Winklhofer
Stifter, Alumnus und Stiftungsrat 2010-2020

Gruppenfoto bei der
Stifterkonferenz 2018

„Was kann es Schöneres geben als das Abenteuer Forschung zu unterstützen. In unserem an Rohstoffen armen, aber an Talenten reichen Land ist es doch wunderbar, für Bildung und Innovation einzustehen. Für meine Frau und mich ist es eine große Freude, die TUM Universitätsstiftung zu fordern und auch in der Zukunft zu fördern.“

Holger Ladewig
Stiftungsrat und Stifter



Festakt anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Technischen Universität München im Herkulesaal der Münchner Residenz; v.l.n.r.: Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident; Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier; Dieter Reiter, Oberbürgermeister von München

Gemeinschaft erleben

Als Stifter werden Sie Teil einer lebendigen akademischen Gemeinschaft, die sich im gemeinsamen Engagement verbindet. Ab einer signifikanten Zuwendung werden Sie zur jährlichen Stifterkonferenz eingeladen und nehmen so Einfluss auf die Stiftungsarbeit. Auch bei kulturellen exklusiven Events treffen Sie interessante Menschen und lernen immer wieder neue Seiten Ihrer TUM kennen. Natürlich wird dabei auch das gesellige Beisammensein gepflegt.

Bildschirmeinblendung des Grußworts und der Gratulation von Bundeskanzlerin Angela Merkel



Feier zum 150-jährigen Jubiläum der TUM im Herkulesaal 2018



Stifterkonferenz 2016



Die TUM-Adventsmatinee 2014
in der Philharmonie am Gasteig



Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg“ in der Bayerischen Staatsoper zum TUM-Jubiläum 2018



TUM

**Partners
of Excellence**

Die neue Mitte
des Garchinger
Forschungscampus



Die Partners of Excellence unterstützen die TUM nicht nur mäzenatisch über die Universitätsstiftung. Darüber hinaus gibt es oft auch Kooperationsverträge mit den unterschiedlichsten Forschungsbereichen an der TUM, z. B. am Campus Garching.

TUM Partners of Excellence

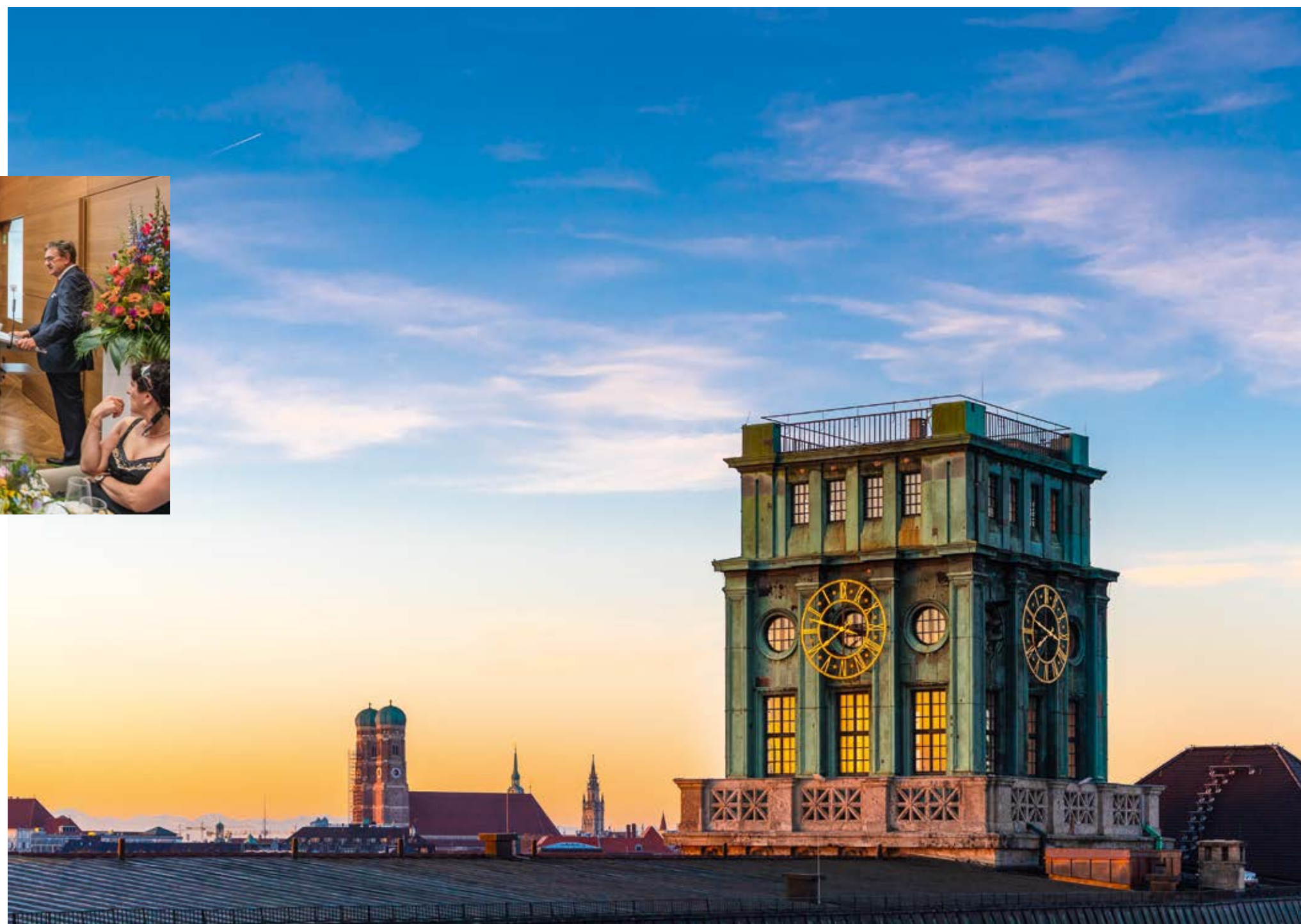
deen, Innovationen und Initiativen entstehen in einem Umfeld, in dem Wissenschaft und Wirtschaft kooperieren und gemeinsam an neuen Lösungen arbeiten. Die TUM pflegt traditionell sehr gute Beziehungen zu Unternehmen und zur Wirtschaft – in Bayern, in Deutschland und weltweit. Viele unserer langjährigen Unternehmenspartner haben uns in den vergangenen Jahren mit einer signifikanten Zustiftung zur TUM Universitätsstiftung unterstützt. Sie sind damit zu „TUM Partners of Excellence“ geworden. Sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung für Wissenschaft und Bildung und sie stärken die Vernetzung zwischen Universität und Wirtschaft. Die „TUM Partners of Excellence“ können in der Stiftung beratend partizipieren, sie stehen im Austausch mit unserer Hochschulleitung, diskutieren neue Fragestellungen mit unseren Wissenschaftlern und Alumni und vernetzen sich untereinander bei unseren Veranstaltungen. So profitieren nicht nur die Universität und unsere Partner von dieser „Innovationsrendite“, sondern auch der Wirtschaftsstandort und die Gesellschaft im Allgemeinen.

TUM Partners of Excellence

Airbus Group
ALTANA AG
AUDI AG
Bayerischer Bauindustrieverband e. V.
BMW AG
Robert Bosch GmbH
Busch Vacuum
Clariant International AG
Dräxlmaier Group
Evonik Industries AG
Google
Herrenknecht AG
HUAWEI
Infineon Technologies AG
Linde AG
MAN SE
Nestlé AG
Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG
RWE Group
SGL CARBON SE
Siemens AG
TRUMPF GmbH + Co. KG
TÜV SÜD AG
vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Volkswagen AG
Wacker Chemie AG



Der eindrucksvolle Uhrenturm entstand nach Plänen des Architekturprofessors Friedrich von Thiersch in den Jahren 1910 bis 1916 und ist noch heute das weithin sichtbare Wahrzeichen der TUM. Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Universität wurde der Turm renoviert und ausgebaut. Durch die großzügige Förderung der Klaus Tschira Stiftung konnte hier mit dem Tschira-Forum ein neuer repräsentativer Veranstaltungsraum entstehen, der mehrmals im Jahr für exklusive „Dinner im Uhrenturm“ genutzt wird, wie z. B. 2019 mit den Partners of Excellence.





Förderprojekte

Unterstützung von aktuellen Projekten der Hochschulentwicklung

Eine große Stärke der TUM Universitätsstiftung ist, dass sie auf neue Anforderungen schnell reagieren und so die Hochschulentwicklung positiv mitgestalten kann. Das zeigt sich besonders in Krisensituationen, in denen ungewöhnliche Umstände ungewöhnliche Maßnahmen erfordern. Das war im Frühjahr 2020 der Fall, als die Corona-Krise die TUM mit voller Wucht traf. Präsenzveranstaltungen für Studierende konnten plötzlich nicht mehr stattfinden, und die medizinische Forschung und das Klinikum rechts der Isar waren an vorderster Front in die Bekämpfung der Corona-Pandemie eingebunden. Die TUM Universitätsstiftung konnte hier schnell zusätzliche Mittel bereitstellen und der Universität auf diese Weise helfen, wichtige Maßnahmen schnell und unbürokratisch umzusetzen. Dieser Effekt war besonders groß, weil einige Stifter und Partners of Excellence spontan erneut gespendet und folgende Projekte großzügig unterstützt haben:

Ausbau der digitalen Lehre

Die TUM hat in den letzten Jahren große Erfahrung in der digitalen Lehre aufgebaut. Die Corona-Krise machte es jedoch erforderlich, die Digitalisierung der Lehrveranstaltungen rasch und kraftvoll in die ganze Breite der Universität zu bringen. Die Studierenden sollten ohne vermeidbare Zeitverluste ihr Studium weiterführen und auch ihre Prüfungen digital absolvieren können. Dafür wurden digitale Lehr- und Prüfungsformate weiterentwickelt und die Infrastrukturen im Bereich der Soft- und Hardware ausgebaut. Außerdem wurden personelle Ressourcen aufgestockt, z. B. durch eScouts.

Covid-19-Forschung

Der Corona-Pandemie begegnete die TUM mit innovativen Forschungsansätzen, in denen Ärzte, Virologen, Epidemiologen, Naturwissenschaftler, IT-Spezialisten und Ingenieure partnerschaftlich zusammenarbeiten. Durch ein tieferes Verständnis der Covid-19-Erkrankung sollten verbesserte Therapien entwickelt werden, um durch die bestmögliche Patientenversorgung Menschenleben zu retten.

Ein Projektteam entwickelte eine App-gestützte Covid-19-Testinfrastruktur, die Testprozesse beschleunigt und dabei unnötige Personenkontakte vermeidet, zudem kann sie auch für Immunitätstests genutzt werden. Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt widmete sich der Entwicklung von Hightech-Sensoren, die rund um die Uhr die Biodaten von Covid-19-Patientinnen und -Patienten in häuslicher Isolation überwachen. Die Sensoren werden bequem wie ein Hörgerät in den Ohren getragen. Ziel der Studie war herauszufinden, ob eine besonders zeitnahe Behandlung bei schlechter werdenden Werten die Überlebenschancen der Infizierten verbessern und Intensivstationen entlasten könnte. Ein Projekt aus dem Bereich des molekularen Nanoengineerings soll ganze Viren in neu entwickelten makromolekularen Schalen („molekulare Venusfallen“) verkapseln, um Wechselwirkungen zwischen Virus- und Wirtszellen effektiv zu blockieren. Mit Hilfe einer großzügigen Einzelspende konnte ein dringend benötigtes automatisches Screening-Mikroskop angeschafft werden. Damit ließ sich die Forschung von mehreren Arbeitsgruppen, die Studien mit Coronaviren durchführen, massiv beschleunigen.

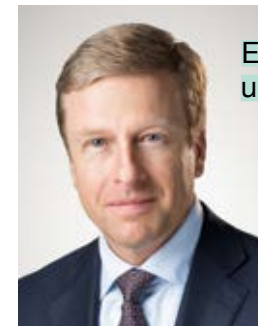


Das Team von „ProLehre | Medien und Didaktik“ unterstützt Dozenten bei der Entwicklung von Online-Lehrformaten



„Universitäre Ausbildung und wissenschaftlicher Diskurs können und sollen in Krisenzeiten auch online stattfinden.“

Denn unsere Zukunft liegt in der Qualifizierung und der Leistungsfähigkeit unseres Nachwuchses. Darum unterstützt die BMW Group die TUM mit einer Million Euro, um kurzfristig Kapazitäten und Infrastruktur für die umfassende Digitalisierung der Lehrinhalte aufzubauen.“



Oliver Zipse
Vorsitzender des Vorstands BMW AG,
TUM Partner of Excellence



„Die TUM ist für uns als Huawei Forschung in Europa einer unserer wichtigsten Partner.

Da wir selbst in der biomedizinischen Wissenschaft nicht aktiv sind, ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir mit einer Spende die derzeit so wichtige Covid-Forschung unterstützen. Wir hoffen, dass der Ansatz der Verkapselung des Virus bald zu einem Medikament führt, um die betroffenen Menschen in Deutschland, Europa und der Welt zu heilen.“

Dr. Walter Weigel
VP & CSO European Research Institute
Huawei Technologies,
TUM Partner of Excellence



36



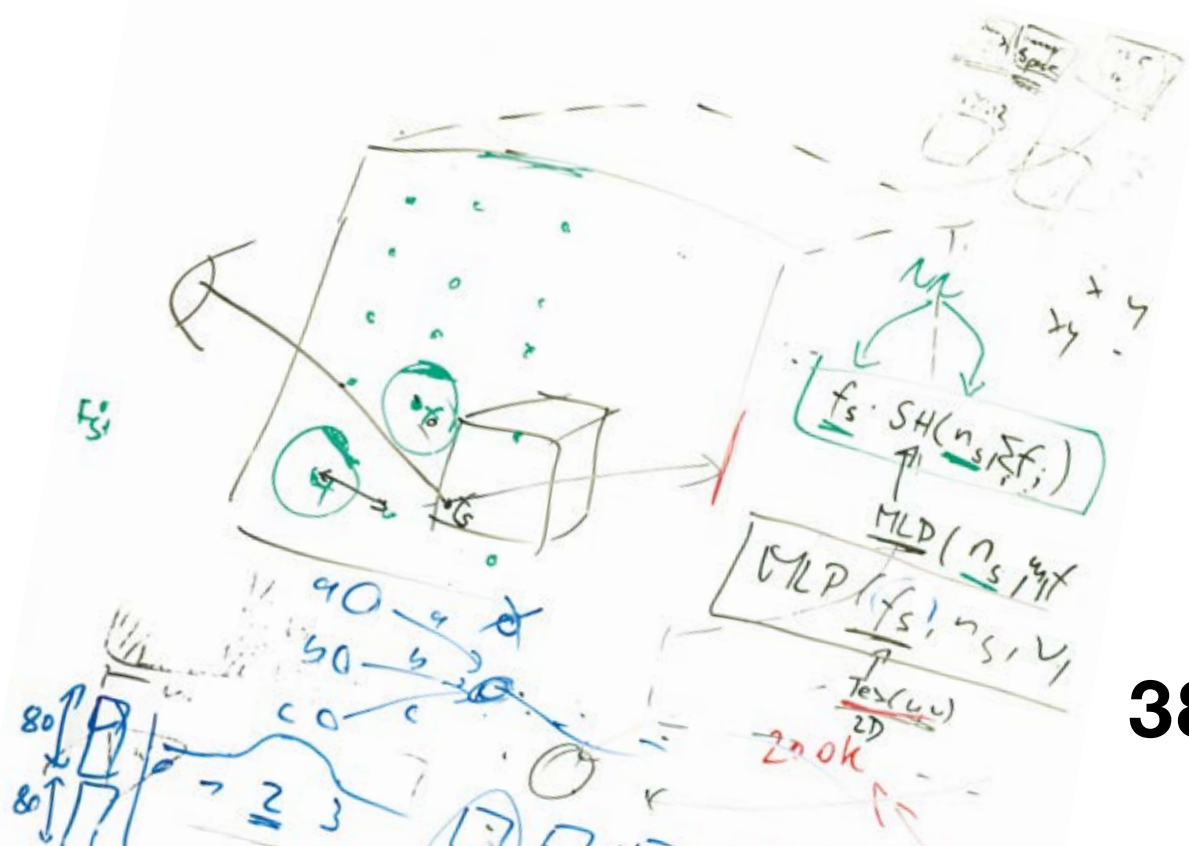
Prof. Dr. Ulrike Protzer (2. von rechts) ist Direktorin des Instituts für Virologie an der TUM und Mitglied im Expertenrat der Bayerischen Staatsregierung zur Corona-Pandemie

37

Förderprojekt TUM University Foundation Fellowships

Die TUM University Foundation Fellowships helfen der TUM, exzellente internationale Postdoktoranden für sich zu gewinnen. Die gut ausgestatteten Vollstipendien machen unsere Universität attraktiv für hochkarätige Absolventen, die unmittelbar nach der Promotion – in der produktivsten Phase ihrer Karriere – für ein Jahr hierherkommen, um den Wissenschaftsbetrieb der TUM zu befruchten. In dieser Zeit werden die Stipendiaten von der Universität dabei unterstützt, eigene Forschungsgruppen aufzubauen und dafür selbst externe Fördergelder einzuwerben. Die jungen Wissenschaftler sind für die Universität eine große Bereicherung, nicht nur wegen der internationalen Kontakte, die sie mitbringen, sondern auch wegen des hohen Ertrags ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit durch Publikationen, Patente und eingeworbene Drittmittel.

In diesem Förderbereich engagieren sich besonders der Roland und Uta Lacher-Fonds und der Rohde & Schwarz Universitätsstiftungsfonds unter dem Dach der TUM Universitätsstiftung.



38



„Mit dem TUFF-Stipendium konnte ich mit Prof. Jürgen Ruland am Klinikum rechts der Isar hochaktuelle Fragen der Biologie des angeborenen Immunsystems in einem exzellenten Umfeld erforschen. Dadurch erwarb ich wertvolle Expertise und reifte weiter als Forscher. Außerdem hat mir das TUFF-Fellowship erlaubt, mein Netzwerk mit Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen auszubauen.“

Dr. Paul-Albert König
ehemaliger TUFF-Stipendiat

Dr. Paul-Albert König erhielt 2014 das einjährige Stipendium der TUM Universitätsstiftung während seiner Zeit als Post-Doc am Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie am Klinikum rechts der Isar der TUM (2014-2017). Seit 2018 arbeitet er als Core Facility Manager am Universitätsklinikum Bonn und leitet dort die Core Facility Nanobodies, die er zusammen mit Dr. Florian Schmidt aufgebaut hat. Seine Forschung gilt u.a. der Entwicklung eines Therapeutikums gegen Sars-CoV2. ♥

39



40

41

Die Informatikerin **Dr. Angela Dai** ist eine ehemalige TUFF-Stipendiatin par excellence. 2018 kam sie wegen des Stipendiums von der Stanford University an die TUM. Hier konnte sie beim Zentrum Digitalisierung.Bayern (ZD.B) 1,25 Mio. EUR für eine Nachwuchsforschungsgruppe einwerben, die sie nun aufbaut und leitet. Ihre Forschung zielt darauf ab, 3D-Umgebungen der realen Welt mit Kameras aufzunehmen und zu rekonstruieren. Eine wichtige Anwendung des Forschungsgebiets liegt dabei in der Virtual Reality und in der Robotik. Wir haben sie in der Fakultät für Informatik der TUM besucht.



1 How did you learn about the TUM University Foundation Fellowship Program?

AD I learned about the fellowship program from some of the professors in the informatics department, who mentioned it might be of interest to me.

2 Why did you choose TUM?

AD There's an active research community near the field that I'm working in, an internationally diverse set of graduate students, and a lot of Bavarian support for artificial intelligence.

3 What was the greatest impact of the fellowship for you in a personal and professional sense?

AD The fellowship provided me the freedom to pursue junior research group opportunities and look into how to build up my own group.

4 You have been extraordinary successful in building a new research group funded by ZD.B. What are possible impacts of your investigation in daily life?

AD Our research is looking into how to instill machines with a 3D understanding of the world around us, for instance for household robots to meaningfully interact with their environments in navigating efficiently or grasping and moving objects, or to create photorealistic virtual environments for people to be able to explore.





Studierende im Treppenhaus des Hauptgebäudes
am TUM Campus München

Förderprojekt Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium eröffnet Unternehmen, Stiftungen oder Privatpersonen die Möglichkeit, besonders begabte und engagierte Studierende zu unterstützen. Auch Stifter der TUM Universitätsstiftung nutzen diese Möglichkeit, insbesondere die Ehrensenatoren Uta und Roland Lacher und die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Das Stipendienprogramm wurde 2011 vom Bund ins Leben gerufen, der zudem jede eingeworbene Spende verdoppelt. Der Bund und private Mittelgeber übernehmen für ein Jahr jeweils die Hälfte des Stipendienbetrags von monatlich 300 Euro. Die Stipendien werden an exzellente Studierende vergeben – als Anerkennung für herausragende Noten und gesellschaftliches Engagement. Diese Förderung hilft jungen Menschen dabei, ihr Potenzial voll zu entfalten und mit einer hervorragenden Ausbildung in ihr Berufsleben zu starten.

Wie wirkt sich das Stipendium für die Geförderten aus? Wir haben nachgefragt bei einigen Stipendiaten vom Wintersemester 2019/2020.

„Es gibt nichts Schöneres, als in die Jugend zu investieren.
Es gibt kein besseres Ziel, als das geistige Potenzial für
die Zukunft unseres Landes zu entwickeln!“

Ehrensenator Roland Lacher
Stifter und Alumnus



TUM-Ehrensenator und
Stifter Roland Lacher mit
Deutschlandstipendiaten

1

„Ich begreife das Deutschlandstipendium als wertschätzende Unterstützung und bedanke mich bei allen Stiftern der TUM Universitätsstiftung und insbesondere bei Frau und Herrn Lacher dafür, dass sie die aktuelle Generation von Studierenden persönlich und finanziell fördern.“

Ramon Tengel
Studiengang Master
in Management, Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften

2

„Das Deutschlandstipendium als finanzielle Unterstützung ermöglicht mir, mehr Zeit für das Studium und ehrenamtliche Tätigkeiten zu haben.“

Maximilian Uhle
Studiengang Management and
Technology (TUM BWL), Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften

2011

wurde das Stipendienprogramm
vom Bund ins Leben gerufen

3

„Das Deutschlandstipendium ist für mich ein Zeichen, dass sich ein vielseitiges und/oder soziales Engagement lohnt und nicht nur akademische Leistungen gewürdigt werden.“

Lysander Homm
Studiengang Management
and Technology (TUM BWL),
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

4

„Das Deutschlandstipendium ist seit meinem Eintritt in die TUM eine großartige Quelle der Unterstützung für meine akademische Ausbildung – nicht nur finanziell, sondern insbesondere für die menschliche und in vielerlei Hinsicht emotionale Unterstützung.“

Das Treffen mit meinem Förderer Herrn Lacher während der Stipendienveranstaltung im Januar gab mir ein Gefühl der Akzeptanz und Dankbarkeit für ihn und die Universitätsstiftung. Herr Lacher erzählte uns von seinen bescheidenen Anfängen als Ingenieur und beriet uns, wie wir unsere gewählten Karrierewege für die Zukunft steuern können.

Durch die Teilnahme an einigen Freiwilligen-Angeboten im Rahmen des Stipendiums konnte ich mich mit einer vielfältigen Gruppe von Studenten verbinden und habe jetzt eine tiefere Verbindung zur Stadt München außerhalb der Universitätsgemeinschaft.“

Donald Abony
Studiengang Power Engineering,
Fakultät für Elektrotechnik und
Informationstechnik

5

„Einerseits hilft mir das Deutschlandstipendium mein Studium in München zu finanzieren, andererseits bietet es die Möglichkeit, neue Kontakte mit anderen Stipendiaten, privaten Förderern und Unternehmen zu knüpfen.“

Theodora Raicevic
Studiengang Elektrotechnik
und Informationstechnik, Fakultät für
Elektrotechnik und Informationstechnik

50 %

des Stipendienbetrags von
monatlich 300 Euro werden von
privaten Förderern übernommen

6

„The scholarship has been very helpful. It has definitely helped to concentrate more on my studies and in my development. Thank you so much.“

Irene Eliza Thomas
Studiengang Power Engineering, Fakultät
für Elektro- und Informationstechnik

„Words cannot express how thankful I am to have been chosen as a scholarship recipient. My education has always been of utmost importance to me, and to be rewarded in this way is very humbling.“

I would like to thank the TUM Universitätsstiftung and the Scholarship donors. I will strive for success at the Technische University München, and for the rest of my life. Thank you!“

Domya Dubey
Studiengang Power Engineering,
Fakultät für Elektrotechnik und
Informationstechnik (nicht auf dem Bild)

7

„Das Deutschlandstipendium ist für mich eine außerordentliche Wertschätzung meiner studentischen Leistungen.“

Alexander Premm
Studiengang Management and
Technology (TUM BWL), Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften



Förderprojekt TUM Forschungsstation Friedrich N. Schwarz

Wo lässt sich das Interesse an Naturwissenschaften besser wecken als in der Natur selbst? Zugang über Emotion, diesen pädagogischen Ansatz verfolgt die TUM in ihrer Lehr- und Forschungsstation im Berchtesgadener Land. Denn wer die Natur mit den Sinnen erfasst, wird auch die Naturwissenschaften und ihre Formeln leichter begreifen. In dem nachhaltigen Holzbau mitten im Wald auf 1.262 Meter Höhe werden neue Formen des naturwissenschaftlichen Schulunterrichts erprobt und das Ökosystem des Alpenraums erforscht.

Der 2019 eröffnete Bau wurde vom renommierten Holzbauarchitekten und TUM-Professor Hermann Kaufmann geplant und von der TUM Universitätsstiftung finanziert, auch dank maßgeblicher Spenden von den Stiftern und Ehrensenatoren Renate Schmucker, Prof. Dr.-Ing. Robert H. Schmucker und Friedrich N. Schwarz. Das Gebäude funktioniert mit Regenwasseraufbereitung, einer biologischen Kläranlage und Photovoltaik weitgehend autark. Neben Laboren und Seminarräumen bietet die Station mit 40 Übernachtungsplätzen die Möglichkeit für mehrtägige Tagungen oder Forschungsaufenthalte. ➡



Die Forschungsstation liegt mitten im Naturpark Berchtesgaden.



Der Mäzen Friedrich N. Schwarz (Mitte) eröffnete am 23.7.2019 mit dem damaligen Präsidenten Wolfgang A. Herrmann (rechts) und Kanzler Albert Berger (links) die Forschungsstation.

„Ich unterstütze gern gute Sachen und Menschen, die mich überzeugen. Und da ist die TUM eine Organisation, bei der ich ganz genau weiß, da muss ich nicht im Detail hinschauen, die machen wunderbare Sachen, die haben Unglaubliches geleistet und geschaffen. Dieses wunderbare Gebäude in der schönen Landschaft ist dafür ein Symbol. Besonders beeindruckt mich seine Nachhaltigkeit, zum Beispiel dass es mit wenig Energie auskommt.“

Ehrensenator Friedrich N. Schwarz
Stifter und Alumnus



Die Forschungsstation liegt auf

1.262

Höhenmetern

1.250 m

1.000 m

750 m

500 m

250 m

0 m



Künftige Lehrerinnen und Lehrer sollen hier so ausgebildet werden, dass sie Naturwissenschaften möglichst interdisziplinär lehren und das Interesse ihrer Schüler über die Naturbeobachtung wecken können. Dabei kooperiert die Forschungsstation mit dem Berchtesgadener Schülerforschungszentrum der TUM, an dessen Kursen und Programmen rund 10.000 Schulkinder pro Jahr teilnehmen und so ihr Interesse an Fächern wie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik frühzeitig entwickeln. Zudem bietet der Naturpark Berchtesgaden mit einer riesigen Höhendifferenz das ideale Umfeld für wissenschaftliche Experimente in der Klima- und Bergweltforschung.

Das Interesse an Naturwissenschaften lässt sich bei Kindern am besten in der Natur selbst wecken. Dieser pädagogische Ansatz wird bei der Lehrerbildung in der TUM Forschungsstation vermittelt.



„Frauen brauchen mehr Mut, mehr Glauben an sich selbst – sonst geht ein ganz wichtiges Potenzial verloren. Deshalb finde ich die Förderung von Studentinnen und Wissenschaftlerinnen gerade in unserer Zeit so wichtig.“

Ehrensatorin Ingeborg Pohl
Stifterin



54

Förderprojekt TUM Akademiezentrum Raitenhaslach

2016

erhielt das Kloster Raitenhaslach
für die aufwändige Restaurierung
den Bayerischen Denkmalpflegepreis

Moderne Lehre und Forschung hinter Klostermauern – wie geht das zusammen? Mit ihrem außergewöhnlichen Akademiestandort in einem ehemaligen Zisterzienserkloster knüpft die TUM an die Ursprünge und Traditionen der Wissenschaft an. Denn die Naturwissenschaften in Bayern sind aus den Klostersgemeinschaften des 18. Jahrhunderts hervorgegangen. Das ehemalige Kloster Raitenhaslach ist malerisch an der Salzach in unmittelbarer Nähe von Burghausen gelegen, ca. 120 km von München und 50 km von Salzburg entfernt. Der prächtige Prälatenbau, der das heutige Akademiezentrum beherbergt, entstand 1752-1766. Die aufwändige Restaurierung des Gebäudes, an der diverse Lehrstühle der TUM beteiligt waren, erhielt den Bayerischen Denkmalpflegepreis 2016. Modernste Multimedia-Technik wurde behutsam in die historischen Räume eingefügt. So wird der Aufenthalt in der geschichtsträchtigen Umgebung nicht nur für die außereuropäischen Mitglieder und Gäste der TUM zu einem unvergesslichen Erlebnis. Fernab des Universitätsalltags wird hier der kreative, wissenschaftliche Austausch gefördert. Mit dem TUM Akademiezentrum Raitenhaslach verfügt die Universität über ein wissenschaftliches Begegnungszentrum, das in der Welt seinesgleichen sucht.

Der Stifterin und Ehrensatorin Ingeborg Pohl liegt die Förderung von Frauen in der Wissenschaft besonders am Herzen. Über ihren Studienfonds unter dem Dach der TUM Universitätsstiftung ermöglicht sie daher insbesondere Studentinnen und Wissenschaftlerinnen die Teilnahme an Veranstaltungen im TUM Akademiezentrum Raitenhaslach.



55



Unter spätbarocken Fresken treffen sich Studierende und
Wissenschaftler zu Tagungen und Seminaren.

Talente fördern. Zukunft gestalten.

Engagement

Ihr Engagement Talente fördern – Zukunft gestalten

Viele Möglichkeiten, ein Ziel: Mit Ihrem finanziellen Engagement für die TUM Universitätsstiftung fördern Sie jene Talente, die die Zukunft unseres Landes gestalten werden. Ihr Beitrag hat also Langzeitwirkung. Dabei können Sie Ihren Beitrag individuell ausgestalten. Ob Sie z. B. einen eigenen Fonds einrichten, der auf Ihr individuelles Anliegen zugeschnitten ist, oder gemeinsam mit anderen große Projekte realisieren möchten – wir beraten Sie gern zu Ihrer maßgeschneiderten Förderlösung. Hier finden Sie einige Anregungen:



Studierende am Campus Garching bildeten den Schriftzug „TUM 150“ im Jubiläumsjahr 2018

Spende

Mit einer Spende unterstützen Sie die Förderprojekte der TUM Universitätsstiftung kurzfristig. Spenden werden zeitnah entsprechend des Verwendungszwecks ausgegeben und fließen deshalb nicht dem Kapitalstock zu.

Zustiftung

Durch Ihre Zustiftung in den Kapitalstock der TUM Universitätsstiftung fördern Sie die TUM langfristig und nachhaltig. So bündeln Sie Ihre Kräfte in der Gemeinschaft mit anderen Stiftern. Die Förderung erfolgt aus den Erträgen, die das Stiftungsvermögen erwirtschaftet. So kommt Ihr Beitrag der heutigen und den künftigen Generationen zugute, die an der TUM lehren, lernen und forschen. Sofern Sie nichts anderes bei der Überweisung angeben, fließt Ihre Zuwendung automatisch als Zustiftung in das Stiftungsvermögen. Ab einem Beitrag von 50.000 Euro werden Sie auf unserer Wall of Honour im Foyer der TUM genannt. Zudem laden wir Sie zu den Stifterkonferenzen und zu kulturellen und wissenschaftlichen Events ein, bei denen Sie exklusive Einblicke in die Forschung an der TUM erhalten.

Stiftungsfonds

Bei ausreichender finanzieller Ausstattung ist die Einrichtung eines Stiftungsfonds unter dem Dach der TUM Universitätsstiftung möglich. So können Sie bereits zu Lebzeiten selbst ein Fördergebiet festlegen, das dauerhaft Bestand hat und Ihren Namen trägt.

Spenden statt Schenken

Geburtstage, ein Jubiläum oder ein besonderes Fest sind schöne Anlässe, um Zuwendungen für die TUM Universitätsstiftung zu erbitten. Jeder Beitrag ist willkommen und hilft, das Grundstockvermögen der TUM Universitätsstiftung zu erweitern. Ein Merkblatt mit den wichtigsten Informationen finden Sie auf unserer Homepage (www.tum-universitaetsstiftung.de/ihr-engagement). Alternativ lassen Sie sich gern im Stiftungsbüro beraten.

Spenden statt Kränze

Auch ein trauriges Ereignis kann ein Anlass sein, Positives für die nachfolgenden Generationen zu bewirken. Manche Alumni bzw. ihre Hinterbliebenen bitten darum, bei der Beerdigung auf Kränze oder Blumen zu verzichten und stattdessen die TUM Universitätsstiftung mit einer Trauerspende zu bedenken. Damit setzen sie ein eindrucksvolles Zeichen der Verbundenheit.

Testamentsspende

Viele Menschen möchten sich über ihr Leben hinaus für die Werte und Themen engagieren, die ihnen ganz besonders am Herzen liegen. Das können Sie verwirklichen, indem Sie die TUM Universitätsstiftung in Ihrem Testament bedenken. Unser Ratgeber zum Thema Erben und Vererben beleuchtet verschiedene Motive und Möglichkeiten und gibt zudem Antworten auf die häufigsten Fragen zur Testamentsgestaltung. Die Broschüre können Sie auf unserer Homepage herunterladen

(www.tum-universitaetsstiftung.de/ihr-engagement/testamentsspende) oder ein gedrucktes Exemplar kostenlos anfordern unter fundraising@zv.tum.de. Zudem bietet die TUM regelmäßig kostenlose Infoveranstaltungen zu Erbrecht und Testament mit einem Fachanwalt an. Informieren Sie sich gern über den nächsten Termin im Stiftungsbüro oder auf unserer Homepage.

Steuervorteile

Der Staat belohnt das Engagement für gemeinnützige Zwecke mit steuerlicher Entlastung. Das gilt auch bei Zuwendungen an die TUM Universitätsstiftung. Sie können bei der Steuererklärung geltend gemacht werden. Einen Überblick über die wichtigsten Regelungen finden Sie auf unserer Homepage (www.tum-universitaetsstiftung.de/spendenkonto/steuervorteile/). Dennoch empfehlen wir bei größeren Beträgen eine individuelle Beratung durch Ihren Steuerberater, denn nur er kennt Ihre persönliche steuerliche Situation und kann Ihnen verbindlich Auskunft geben.

Ethische Richtlinien

Ihre Hilfe kommt an! Die Verwendung von Fördergeldern unterliegt strengen ethischen Richtlinien, denen sich die TUM in ihrem Fundraising Code of Conduct unterstellt hat. Das Dokument können Sie auf unserer Homepage herunterladen (www.tum-universitaetsstiftung.de/ihr-engagement) oder im Stiftungsbüro anfordern.



Relief mit der Inschrift „Scientiis Artibus“
über dem Portal in der Gabelsbergerstraße
am TUM Campus München

Wir sagen Danke!

Jedes Jahr erweitert sich der Kreis der Stifter der TUM Universitätsstiftung. Zudem unterstützen Hunderte von Alumni und Freunden die TUM Universitätsstiftung bei unseren Spendenaufrufen, z. B. im Rahmen der TUM-Adventskonzerte. Einige engagieren sich sogar anlässlich von Geburtstagen oder Jubiläen mit eigenen Spendenaktionen. Jeder Beitrag zählt, egal in welcher Höhe. Allen Stiftern und Spendern gilt unser herzlicher Dank!

Auf der abgebildeten Wall of Honour im Foyer der TUM sind die Namen der besonders großzügigen Stifter eingraviert. Institutionelle Stifter wurden durch ihr Engagement zu TUM Partners of Excellence. Eine aktuelle Auflistung der Stifternamen finden Sie auf dem eingelegten Beiblatt und auf unserer Homepage. Unser Dank gilt ebenso denjenigen Stiftern, die anonym bleiben möchten.

Talente fördern. Zukunft gestalten.

Danke



TUM Alumni und Partners of Excellence

Wir danken allen Stiftern

Johannes Winklhofer | Dr.-Ing. E. h. Hans Georg Huber | Dr. Matthias L. Wolfgruber
 Roland Lacher | Senator E. h. Hubert Stärker | **Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG**
Bayerischer Bauindustrieverband e.V. | Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. mult. Ulrich L. Rohde
 Prof. Dr. Dieter H. Vogel | Senator E. h. Dr.-Ing. Leonhard Obermeyer | Gertrud Obermeyer
AUDI AG | **ALTANA AG** | Senator E. h. Prof. Dr.-Ing. E. h. Ernst Denert
TÜV SÜD AG | Prof. Dr.-Ing. Bernd-Robert Höhn | S.D. Albrecht Fürst zu Oettingen-Spielberg
Linde AG | **Robert Bosch GmbH** | Prof. Randolph Rodenstock | Prof. Dr.-Ing. Mark Wössner
 Ingeborg Pohl | Heinz-Peter Scholz | Dr.-Ing. Gerd Krick | Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hoffmann
 Prof. Dr. Albert Schömig | Peter Rösner | Prof. Dr. Ernst J. Rummeny
 Dr.-Ing. Hermann Kinkeldey | Dr. Karl Wamsler | Prof. Dr.-Ing. Drs. h. c. Gallus Rehm
 Prof. Dr.-Ing. Drs. h. c. Günter Kappler | Prof. Dr.-Ing. Reimar Lenz | Hanns W. Weidinger
 Prof. Dr. Rudolf F. Schwarz | Dr.-Ing. Walter Reitler | Gretel und Klaus Barthelmes
 Prof. Dr. Helmut Friess | Hildegard und Prof. Dr. Helmut Simon | Dr. Reinhard Gradi
 Gertraud und Prof. Dr. Karl-Heinz Schleifer | Prof. Dr. Dr. h. c. Utz-Hellmuth Felcht
 Dr. Uwe-Ernst Bufe | Senator E. h. Prof. Dr.-Ing. Werner Bauer | Stefan Klemm | **MAN SE**
 Prof. Dr. Hermann Linde | Michael und Jasmina Molls | Gabriele und Prof. Dr.-Ing. Robert Hertle
 Dr.-Ing. Daniel Tomic | Peter Krauss | Uta und Dieter Busch | Senator E. h. Friedrich Schwarz
 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann | Renate und Prof. Dr.-Ing. Robert H. Schmucker
Volkswagen AG | Bund der Freunde der TUM e.V. | Senatorin E. h. Margarete Ammon
 Prof. Dr. Evelyn und Prof. Dr. Arnd Albrecht | Dr.-Ing. E. h. Martin Herrenknecht | **Google**
 Silke und Holger Ladewig | **Infineon Technologies AG** | Prof. Susanne Porsche | Claudia Reich
Busch Vacuum | Dr.-Ing. Karl Busch | Dr. Reinhard Ploss | **Trumpf GmbH + Co. KG**
 Prof. Dr.-Ing. Gerhard Hirzinger



TUM Alumni und Partners of Excellence

Wir danken allen Stiftern

Max Aicher | Prof. Thomas Bauer und Familie | Ehrenbürgerin Friedl Schöller
 Senator E. h. Dr. h. c. Horst Weitzmann | **Evonik Industries AG**
 Christina S. Rohde | Prof. Rolf Sennewald | Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang A. Hermann
 Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Herbert Kupfer | Carl-Peter Forster | **Nestlé AG** | Dr. Christian Kohlpaintner
 Dr. Helmut Röschinger | **SGL CARBON SE** | **Siemens AG** | Hans Wilden | **BMW AG**
 Prof. Dr. Dr. Johannes Ring | Senator E. h. Dr. Wilhelm Winterstein | Bodo Friedrich Holz
 Prof. Dr. Rudolf Staudigl | **Wacker Chemie AG** | **Süd-Chemie AG** | Prof. Dr. Reiner Gradinger
 Senator E. h. Peter von Siemens | Prof. Dr. Matthias Ottmann | Helmut Jahn | Dr. Jürgen Kulpe
 Prof. Dr.-Ing. Rainer Barthel | Prof. Dr. Heinz Höfler | Prof. Dr. Norbert Schmitz
Clariant International AG | Dr. Manfred Stefener | Prof. Dr. Gerhard Kramer
 Valentin Röhm | **RWE Group** | Prof. Dr.-Ing. Ulf Schlichtmann | Prof. Dr. Dr. Werner L. Mang
Dräxlmaier Group | Prof. Dr. Markus Schwaiger | Karin und Prof. Dr.-Ing. Dieter Anselm
 Dr.-Ing. Hanns Maier | Prof. Dr. Dr. h. c. mult. August-Wilhelm Scheer | **Herrenknecht AG**
 Dr. Franz-Robert Klingan | Stephanie Spinner-König | **EADS** | Ehrenbürger Dr. Otto Majewski
 Uta Lacher | Dr.-Ing. Christoph Fröhlich und Familie | Hans Christoph Graf von Seherr-Thoss
 Ruth Weidinger-Vick | Dr. Rudolf Fick | Dr.-Ing. Lutz Mauer | Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner
 Christian Leicher | Prof. Dr. Dr. h. c. Ralf Reichwald | Prof. Dr. Michael A. Popp | Václav Koralsky
 Rainer Stellwag | Prof. Dr. Manuela Jahrmärker | Tonio Arcaini | Senatorin E. h. Susanne Klatten
 Anja und Prof. Dr. Dr. h. c. Arndt Bode | Dr. h. c. Adolf Feizlmayr | Stadt Burghausen
vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. | Dr. Urs Brunner | H.D.L. Koehne
 Prof. Dr. h. c. Roland Berger | Dr. Sandra Bogdanovic | Dr. Petra und Dr. Frank-Peter Reissinger
 Therese Gräfin von Seherr-Thoss | Dr. Farhad Farassat | Dr. Georg Westermeyer | Susanne Wamsler

Kontakt

Ihre Zuwendung ist unsere Verantwortung

Stiftungskonto TUM Universitätsstiftung HypoVereinsbank München AG IBAN: DE97 7002 0270 0010 2808 80 BIC: HYVEDEMMXXX	möchten oder vielleicht sogar darüber nachdenken, einen eigenen Fonds unter dem Dach der TUM Universitätsstiftung einzurichten – gern entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen genau das Fördermodell, das zu Ihren Wünschen passt.
Steuervorteile und Zuwendungsbestätigung Der Staat belohnt das Engagement für gemeinnützige Zwecke mit steuerlicher Entlastung. Für eine Zuwendung bis 199 Euro pro Einzelspende genügt der Kontoauszug als Nachweis für Ihre Steuererklärung. Ab 200 Euro erhalten Sie automatisch eine Zuwendungsbestätigung, wenn Sie Ihre Adresse bei der Überweisung angeben. Sofern nicht anders vereinbart, fließt Ihre Zuwendung in das Stiftungsvermögen. Damit stärken Sie die Stiftung dauerhaft.	Ihre Ansprechpartnerin im Stiftungsbüro: Carolin Ahrendt info@tum-universitaetsstiftung.de Tel. 089/289-25314 Postadresse: TUM Universitätsstiftung Arcisstr. 21, 80333 München Besucheradresse : Gabelsbergerstr. 45 80333 München
Kontakt Möchten Sie die TUM fördern oder haben Sie Fragen zu unserer Arbeit? Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen! Ob Sie zustiften oder die Stiftung in Ihrem Testament bedenken	Stiftungshomepage Immer up to date – auf unserer Homepage finden Sie aktuelle Nachrichten zu den Stiftungsaktivitäten, Testimonials von Förderern, Filme zu verschiedenen Förderprojekten und vieles mehr. Hier können Sie auch online spenden. Besuchen Sie uns unter tum-universitaetsstiftung.de

Talente fördern. Zukunft gestalten.

Kontakt

Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Thomas F. Hofmann
Vorstand der TUM Universitätsstiftung
und Präsident der Technischen Universität München

Redaktion

Gabriele Dieckmann, Technische Universität München,
Hochschulreferat Fundraising, Arcisstraße 21, 80333 München

Gestaltung

KW NEUN Grafikagentur, www.kw-neun.de

Bildnachweise

S. 1: © Astrid Eckert / TUM; S. 4: © Astrid Eckert / TUM; S. 8 / 9: © Uli Benz / TUM;
S. 10: © Astrid Eckert / TUM; S. 11: © Magdalena Roos / TUM; S. 12 / 13: © Astrid Eckert / TUM; S. 14 / 15: © Uli Benz / TUM; S. 16 / 17: Eröffnung Raitenhaslach © Astrid Eckert / TUM, alle anderen Fotos © Uli Benz / TUM; S. 18 / 19: © Uli Benz / TUM; S. 20: © Astrid Eckert / TUM, © Andreas Heddergott / TUM; S. 21: © Uli Benz / TUM; S. 22 / 23: © Andreas Heddergott / TUM; S. 24 / 25: unten links © Andreas Heddergott / TUM; alle anderen Fotos © Astrid Eckert / TUM; S. 28: oben © Uli Benz / TUM, unten © Andreas Heddergott / TUM; S. 30: © Astrid Eckert / TUM; S. 31: © Andreas Heddergott / TUM; S. 35: oben und mittig © Astrid Eckert / TUM, unten © BMW Group; S. 36: oben © Huawei, unten © Andreas Heddergott / TUM; S. 37: © Kurt Bauer / TUM; S 39: © Simon Görgen; S. 40: © Astrid Eckert / TUM; S. 42 / 43: © Andreas Heddergott / TUM; S. 44 / 45: © Astrid Eckert / TUM; S. 48 / 49: © Astrid Eckert / TUM; S. 50: © Andreas Heddergott; S. 51: © Uli Benz / TUM; S. 52 / 53: © Astrid Eckert / TUM; S. 54 / 55: © Astrid Eckert / TUM; S. 56 / 57: © Astrid Eckert / TUM; S. 60: © Andreas Heddergott / TUM; S. 62 / 63: © Andreas Heddergott / TUM; S. 66 / 67: © Uli Benz / TUM

Herstellung

Druckerei Joh. Walch GmbH & Co. Augsburg, August 2020

© Copyright by TUM Universitätsstiftung; alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur in Absprache mit der Redaktion.
Gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder.

Zum Sprachgebrauch

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes sind Frauen und Männer
gleichberechtigt. Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in der
Broschüre beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

